

Amtsblatt Gemeinde Geratal

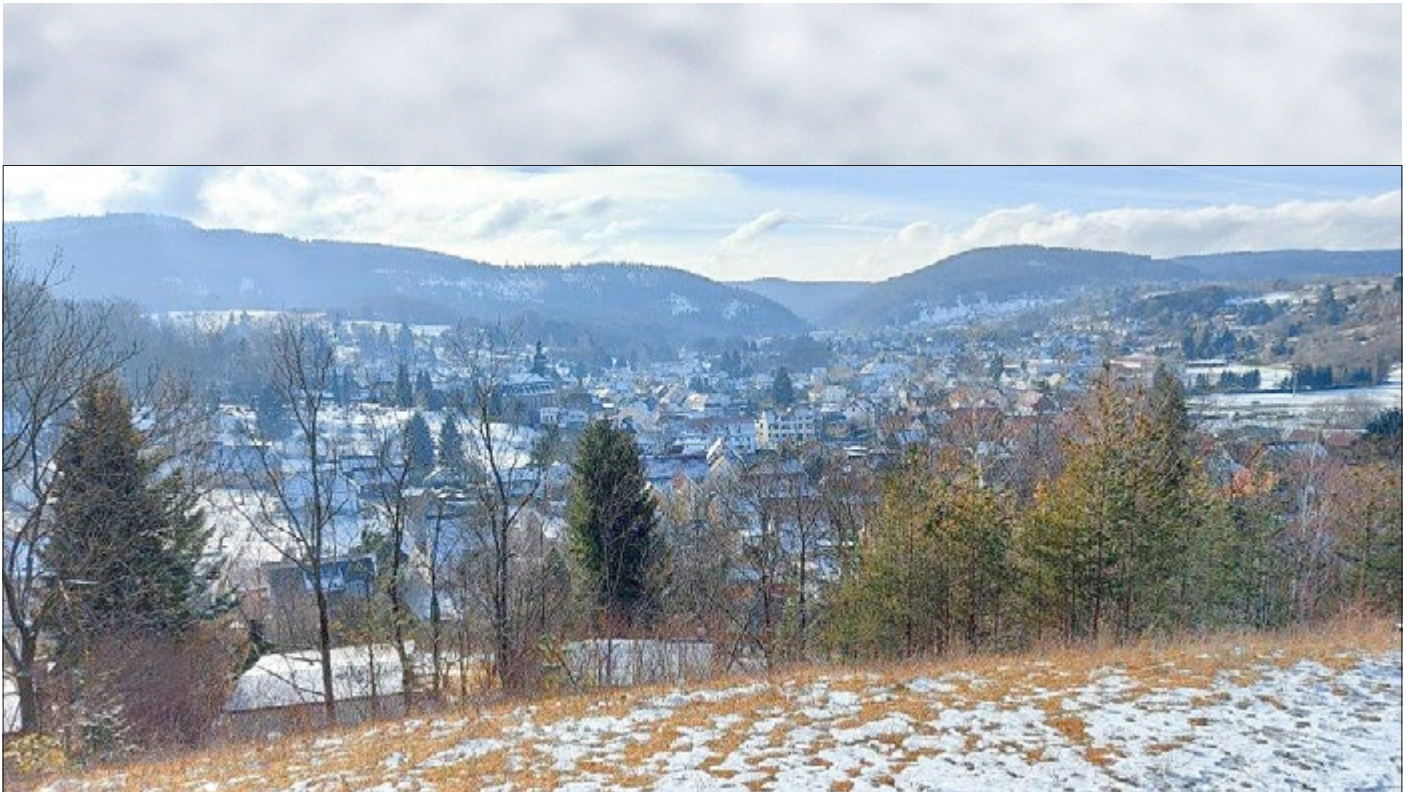


Ortsteile: **Frankenhain · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Gräfenroda · Liebenstein**

3. Jahrgang

Freitag, den 12. Februar 2021

Nr. 3



*Winterlicher Blick
auf Geraberg*

Nächster Redaktionsschluss**Mittwoch, den 17.02.2021****Nächster Erscheinungstermin****Freitag, den 26.02.2021****Nichtamtlicher Teil**

Gemeinde Geratal

Neuer Kontaktbereichsbeamter für die Gemeinde Geratal

Die Gemeinde Geratal hat mit Torsten Knoch einen neuen Kontaktbereichsbeamten vor Ort. Er hat am Dienstag, den 02.02.2021 sein Büro in der Bahnhofstraße 1, 99330 Geratal OT Gräfenroda bezogen.

Kontakt:

Tel./Fax: 036205 710512
 E-Mail: t.knoch@polizei.thueringen.de
 Sprechzeiten: Dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr
 oder nach Vereinbarung



Sonstige Mitteilungen

Evang.-Luth. Pfarramt Gräfenroda - Geschwenda

Tel. 036205/ 76468
 kirchegraefenrodageschwenda@outlook.de

Bitte beachten Sie die geltenden Infektionsschutzbestimmungen. Wir dürfen leider nicht singen und es muss eine medizinische Maske während des gesamten Gottesdienstes getragen werden.

14.02.2021 Estomihi
 10:00 Uhr Geschwenda, Gottesdienst
21.02.2021 Invokavit
 10:00 Uhr Liebenstein, Gottesdienst
28.02.2021 Reminiszere
 10:00 Uhr Frankenhain, Gottesdienst

Für die Jubelkonfirmationen werden wir dieses Jahr leider keine Terminplanung bieten können. Wenn die Bedingungen wieder so sind, dass wir die Jubelkonfirmationen risikofrei durchführen können, werden wir auf die Jubelkonfirmanden zugehen.

Evang.-Luth. Pfarramt Crawinkel

Tel. 03624/ 314929

21.02.2021 Invokavit
 10:00 Uhr Gossel, Gottesdienst

»»» Mädchenflohmärktek «««

Dein Kleiderschrank platzt aus allen Nähten?
 Du suchst nach neuen Klamotten?
Dann bist du hier genau richtig!

Mach mit bei unserem Mädchenflohmärktek und verkaufe, was du nicht mehr brauchst.

Oder komme und stöbere bei uns durchs Angebot.

Hast du Interesse und möchtest etwas verkaufen, dann melde dich unter folgender Telefonnummer und wir erklären dir alles Weitere.
 Telefon: 01608000575 oder 036205/71923

Wenn du gerne nur etwas kaufen möchtest, dann komm zu unserem Mädchenflohmärktek.
 Wann? 13.03.2021
 von 10 bis 14 Uhr
 Wo? Im Jugendclub Gräfenroda

Jugendarbeit Geratal

Ferienspiele in den Osterferien

Wann: vom 29.03.21 bis 09.04.21
 jeweils von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Wer: ab 8 Jahre
Treffpunkt: 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr
 im Jugendzentrum Gräfenroda
 (Treffpunkt für den 08.04. wäre 7.30 Uhr
 am Zwergenkreisel in Gräfenroda)

Jeden Tag (außer am 08.04.)
kostenloses Langschläfer-Frühstück
zwischen 9.00 und 9.30 Uhr

Programm:

- 29.03.21** Tischtennis- und Dartturnier;
gemeinsames Mittagessen im Jugendzentrum
- 30.03.21** Bogen schießen auf dem 3D Parcour
in der Abenteuerschule Suhl
(Anmeldungen erforderlich!)
- 31.03.21** Osterbasteln und Playstation-Turnier;
gemeinsames Mittagessen im Jugendzentrum
- 01.04.21** Paintball oder Lasergame spielen in Hohenkirchen
(Anmeldungen erforderlich)
- 06.04.21** Besuch Meeresaquarium in Zella- Mehlis
- 07.04.21** Besuch der Therme Saalemaxx in Rudolstadt
- 08.04.21** Busfahrt zum Freizeitpark Plohn
(Anmeldungen erforderlich)
- 09.04.21** Billardturnier;
gemeinsames Mittagessen im Jugendzentrum

Zu den Ferienspielangeboten in Gräfenroda besteht eine Fahrmöglichkeit von allen Ortschaften der Gemeinde Geratal (nach Absprache). Die Kinder werden auch wieder heimgefahren.

Zu den Veranstaltungen ist ein Unkostenbeitrag zu entrichten.

Infos und Anmeldung bei den beiden Jugendpflegern Steffen Fischer unter 0160 8000575 oder Melanie Rook unter 036205 71923
Berichte und Fotoserien über Veranstaltungen und Ferienspiele der letzten Jahre auf www.gerataljugend.de

Ortsteil Gräfenroda

Sprechzeiten Ortschaftsbürgermeister Gräfenroda

Da keine direkten Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters, Herrn Dominik Straube, mehr stattfinden, bitten wir darum ab sofort Termine über das Sekretariat der Gemeindeverwaltung Geratal bzw. mit ihm direkt zu vereinbaren.

Terminvereinbarung unter: 036205 933-32

Gemeindeverwaltung Geratal

Sonstige Mitteilungen

„Neue Ortszeit“ für Gräfenroda

Vielen Bürgern von Gräfenroda wird inzwischen aufgefallen sein: Unsere Kirchturmuhre zeigt seit ein paar Tagen wieder eine genaue und verlässliche Zeit an. Konkret ab Sonnabend dem 23. Januar 2021 15.00 Uhr haben wir nun eine moderne und zeitgemäße Funkuhrenanlage auf dem Kirchturm. Das neue Modell stammt von dem traditionsreichen, seit 1861 bestehenden Turmuhrhersteller Perrot aus Calw, und wurde von der Firma Holger Brandt/Jena installiert.

Das bis dato mechanische Turmuhrwerk, der bis 1972 hier ansässigen Firma Kühn, Baujahr 1962, war in die Jahre gekommen, und der Zahn der Zeit hatte an den Teilen der Antriebsmaschine tüchtig genagt. Diverse Reparaturen waren von Zeit zu Zeit nötig um das Uhrwerk am Laufen zu halten. Der allgemeine Zustand war als marode zu bezeichnen. Eine Generalüberholung, wie von der Denkmalschutzbehörde gefordert, wäre mit einem hohen Kostenfaktor verbunden und wirtschaftlich unsinnig gewesen. Am Ende hätte man immer noch eine alte Uhr, und in ein paar Jahren nochmals in eine neue Anlage investieren müssen. So entschloss sich unser Bürgermeister Herr Dominik Straube für die Anschaffung einer neuen Kirchturmuhre. (Der Kirchturm liegt in der Zuständigkeit der Gemeinde).

Das Vorgängermodell der bisherigen Uhr, aus den Anfangsjahren der 1816 gegründeten Firma Kühn Turmuhrfabrik und mechanische Werkstatt, trägt das Baujahr 1822. Nachforschungen haben ergeben: Dieses Uhrwerk wurde aus verschiedenen Gründen erst 1827 auf dem hiesigen Kirchturm installiert. Sämtliche Einzelteile, einschließlich der Zahnräder wurden von Hand geschmiedet. (Weiterführende Literatur: Karl-Heinz Fischer, Turm-

uhren aus Gräfenroda). Das Uhrwerk ist nebst diversen anderen Kühn - Modellen im Heimatmuseum Gräfenroda - Ausstellungen zur Orts- und Industriegeschichte zu besichtigen.

In den 1950er bis in die 1960er Jahre gab es immer wieder, insbesondere von Seiten der hiesigen Schulleitung, Beschwerden über die ungenaue und unzuverlässige Zeitanzeige der Kirchturmuhre. Der Ruf nach einer neuen und genauen Uhr wurde über die Jahre immer lauter. Doch hierzu gab es ein wesentliches Problem. Zur damaligen Zeit in der DDR konnte man den Bau eines neuen Turmuhrwerkes nicht einfach in Auftrag geben, auch wenn eine ortsansässige Firma ihren Sitz gleich um die Ecke hatte. Man brauchte eine dementsprechende Genehmigung vom zuständigen Rat des Bezirkes Erfurt. Neubauten und Erneuerungen von Turmuhren unterlagen einem strengen Reglement, nachdem diese im Einzelfall nur für historisch wertvolle und bedeutsame Objekte genehmigt wurden. (Die Mangelwirtschaft lässt grüßen).

Nun gab es damals in Gräfenroda einen SED-Genossen, in einer etwas gehobenen Position, welcher bei der zuständigen Stelle beim Rat des Bezirkes Erfurt intervenierte und erreichte, dass eine diesbezügliche Genehmigung erteilt wurde. Allerdings mit Vorbehalt und unter gewissen Auflagen, welche bei näherer Betrachtung des Uhrwerkes zu erkennen sind. Dem Kenner von Kühn-Uhren Modellen fällt auf, dass es sich hier um kein reines Exemplar eines Kühn'schen Typenbaues handelt, es gibt auch kein Typenschild mit einer Werksnummer. Dieses Turmuhrwerk ist ein Unikat, also eine Einzelanfertigung. Es ist erkennbar, dass zum großen Teil gebrauchte und wiederaufgearbeitete Altteile verbaut wurden, bzw. auch mindere Qualität. Zum Teil wurde es halt so deklariert, aber es wurden auch neue Teile verbaut, schließlich musste die Uhr ja ordentlich funktionieren. Vermutlich waren die Bedingungen in etwa so vereinbart, um überhaupt eine Baugenehmigung zu bekommen. Ausgehend von einem Hauptwerk, welches typenbedingt nur einen Halbstundenschlag hat, wurde noch ein weiteres abgesägtes Schlagwerk gleicher Bauart angesetzt, um auch den Viertelstundenschlag zu realisieren. Vorteilhaft war, der damalige Erbauer, Herr Erich Kloß, hatte immerhin einen elektrisch automatischen Aufzug der Antriebsgewichte installiert, somit das tägliche Aufziehen der Uhr wegfiel. Die Anfertigung und Installation des Uhrwerkes kostete damals 6.000.- Mark der DDR.

Heute ist es mit neuen Turmuhren in historischen Gebäuden noch so wie in Zeiten der DDR, man braucht eine Genehmigung, wenn man sie erneuern will. Nun aber haben die Gründe und Vorbehalte einen denkmalschützerischen Aspekt. Unter Berücksichtigung aller Umstände und Auflagen haben wir von der unteren Denkmalschutz-Behörde die Genehmigung erhalten.

Das alte Uhrwerk wird demnächst vom Turm geholt, von mir und meinem Vereinsfreund Hartmut Großmann restauriert, und in die Sammlung Kühn'scher Turmuhrwerke in unserem Heimatmuseum eingereiht. Heutige, noch erhaltene Turmuhren, als Bestandteil vieler Kirchen und historischer Bauwerke haben größtenteils nur noch traditionellen symbolischen Charakter. Man nimmt sie wahr im Vorübergehen, schaut zu ihnen auf, vertraut aber letztendlich der Zeitangabe seiner Quartz - oder Funkuhr am Handgelenk. Legte man sie gänzlich still, so fehlten sie uns trotzdem irgendwie, weil man sich an ihre Gegenwärtigkeit gewöhnt hat, und ihren weithin hörbaren Glockenschlag vermissen würde. Dieser ist nun in Gräfenroda, nebst der Zeitanzeige auf den 4 Zifferblättern, pünktlich und funktgenau zu hören.

Karl-Heinz Fischer
Heimatverein Gräfenroda e.V.

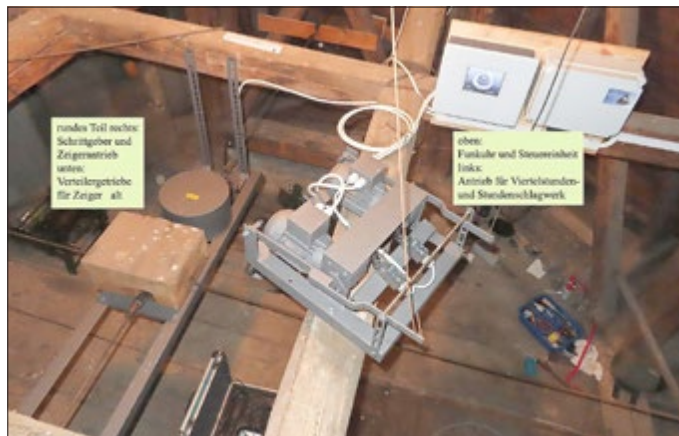


Foto: Hartmut Großmann

Ortsteil Geraberg

Kindertageseinrichtung

Winter – Wunderland
in der

Kindertagesstätte
REGENBOGEN



Den Schnee im Kita Garten haben die Kinder in der Notbetreuung auf vielfältige Art und Weise genutzt. Es wurden Schneemänner geformt, Wettrodeln veranstaltet, Iglu's gebaut und Schnee bunt gefärbt.



Wir senden liebe Grüße an alle Kinder und Eltern zu Hause!

Auf unserer Homepage unter www.kitageraberg.jimdofree finden Sie jede Woche wechselnde Angebote – „LIVE“ aus der Kita, die Sie mit ihren Kindern umsetzen können.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt
Dorfplan 11
99331 Geratal OT Geraberg
E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer: Kersten Spantig 03677 / 466762
Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:
Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488
Anliegen in Sachen kirchengemeindlicher Verwaltung:
Frau B. Carls tel. unter 03677 / 466762

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 14. Februar

10:00	Geraberg	Gottesdienst	Spantig
14:00	Kleinbreitenbach	Gottesdienst	Meinig

Sonntag, 21. Februar

10:00	Elgersburg	Gottesdienst	Spantig
10:00	Plaue	Gottesdienst	Meinig
14:30	Rippersroda	Gottesdienst	Meinig

Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Geratal:
DE97 8405 1010 1140 0025 93

Kirchgemeinde Plaue:
DE45 8405 1010 1833 0003 38
Kirchgemeinde Kleinbreitenbach:
DE49 8405 1010 1010 1681 81
Sparkasse Arnstadt - Ilmenau
BIC: HELADEF1ILK

Vereine und Verbände

20 Jahre Förderverein Deutsches Thermometermuseum Geraberg

„Wenn man einst den millionsten Besucher im Geraberger Museum für Thermometerindustrie erwartet, wird man sich auch jenes denkwürdigen Abends im Bahnhofhotel erinnern, wo das museale Kapitel der Thermometerfertigung im formellen Akt besiegelt wurde.“ TA 15.02.2001

13. Februar 2001, 20 Uhr, Bahnhofshotel Geraberg. Ca. 30 Geraberger, ehemalige Mitarbeiter des Thermometerwerks Geraberg und interessierte Gäste auch aus Wirtschaft und Politik, wohnten der Gründungsveranstaltung des Fördervereins Thermometermuseum Geraberg bei. Heute, nach zwanzig Jahren, zählt der Verein 12 juristische und 29 natürliche Mitglieder.



Namhafte Firmen aus der Messtechnik und Thermometrie konnten als Mitglieder und Partner gewonnen werden. Durch das Wirken des Wissenschaftlichen Beirats wurde auch die TU Ilmenau ein kompetenter und wichtiger Partner.



Übergabe des gesponserten Temperaturschätzspiels durch die Azubis der Firma JUMO

Mit der Unterstützung des Fördervereins entwickelte sich das Thermometermuseum zu einem Museum mit internationalen Ruf und Alleinstellungsmerkmal in Europa. Das bewegte die Mitglieder dazu, das Museum in **Deutsches** Thermometermuseum Geraberg umzubenennen. Darauf sind wir sehr stolz.



Um den Bildungsauftrag eines Museums mit solch einem Hintergrund gerecht zu werden, wurde das Deutsche Thermometermuseum auch unter der Mitarbeit des Fördervereins und des wissenschaftlichen Beirats erweitert und eine wissenschaftlich fundierte Ausstellungen geschaffen. Dies gelang nur in enger Zusammenarbeit mit der damaligen Gemeinde Geraberg, dem Ilmkreis, dem Land Thüringen, dem Museumsverband und zahlreichen Sponsoren.

Viele Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Vorträge wurden über die Mitglieder des Fördervereins vorbereitet und durchgeführt. So konnte u.a. über die Otto von Guericke Gesellschaft eine Ausstellung über das Leben und Wirken des weltbekanntesten Wissenschaftlers aus Magdeburg im Museum gezeigt werden. Es gelang sogar den Versuch mit den Magdeburger Halbkugeln in Geraberg zu demonstrieren.



Versuch mit der Magdeburger Halbkugel

Sehr beliebt bei den Besuchern war auch die Ostfriesische Ausstellung mit der Teezeremonie.

Ostfriesenausstellung



Gern durchgeführte Veranstaltungen waren aber auch der Tag des offenen Denkmals, der Museumstag oder der Weihnachtsmarkt. Mit Rahmenveranstaltungen oder Vorführungen unseres Thermometerbläasers und der Thermometerschreiberin wurden viele Gäste ins Museum gelockt.

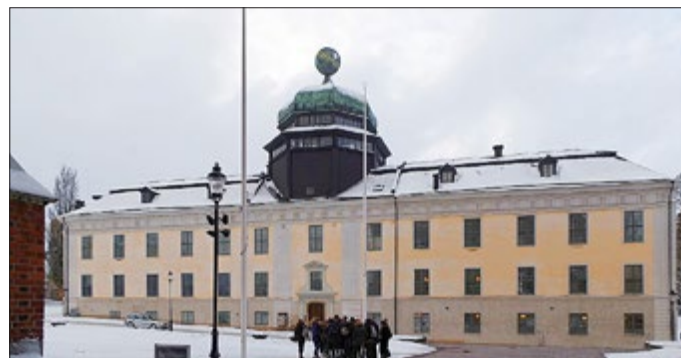


Vortrag über die Kelten

Aber auch über die Grenzen des Ilm-Kreises hinaus führte die Arbeit der Vereinsmitglieder.



Mit einer speziell dafür vorbereiteten Wanderausstellung wurden in Städten wie Erfurt, Magdeburg oder Weißwasser das Phänomen Temperatur anschaulich nahe gebracht. Einzigartige Exponate ließen den Besucher auch die Faszination von Wetterinstrumenten erleben. Ergänzend wurde die Ausstellung durch angebotene Fachvorträge thematisch aufgewertet.



Einer Einladung des Museum Gustavianum, die Wanderausstellung auch in Uppsala (Schweden) zu präsentieren wurde gern nachgekommen. Die in Englisch gehaltenen Fachvorträge fanden große Beachtung.



Wanderung mit Freunden und Mitgliedern des Geraberger Heimatvereins

Kontakte zu anderen Vereinen wurden während der letzten 20 Jahre gepflegt und zum Erfahrungsaustausch genutzt.

Auch in Zukunft wird der Förderverein seine Arbeit für und mit dem Deutschen Thermometermuseum intensivieren. Einige Projekte sind bereits wieder geplant. Hier hoffen wir auf die Unterstützung der Landgemeinde Geratal und der Bürgermeister.

Eigentlich war eine Dankeschön-Veranstaltung für den 13. Februar 2021 vorgesehen. Leider hat auch uns Corona ausgebremst. Wir hoffen im Sommer dies nachzuholen um uns bei all unseren Mitgliedern für die Treue, Unterstützung und Engagement zu DANKEN.

Ohne EUCH wären wir nicht da wo wir heute sind.

Neue interessierte Mitstreiter sind immer herzlich willkommen!

Vorstand

Förderverein Deutsches Thermometermuseum Geraberg

Ortsteil Geschwenda

Vereine und Verbände

Nachruf

Wir, die Kameradinnen und Kameraden des DRK-Ortsvereins Geschwenda trauern um unseren langjährigen Vorsitzenden,

Kameraden Artur Beyer,

der am 31.01.2021 aus dem Leben gerissen wurde.

Er hat seit der Übernahme des Vorsitizes im Jahre 1993 unermüdlich seine Kraft für den ehrenamtlichen Dienst im Deutschen Roten Kreuz zur Verfügung gestellt.

Die humanitären Ziele und Ideale waren ihm zeit seines Lebens wichtig. Stets offen und kämpferisch vertrat er die Interessen unseres Ortsvereines. Er wird uns sehr fehlen.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten. Es wird im DRK-Ortsverein und in den Herzen seiner Mitglieder einen ehrenvollen Platz einnehmen.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie, der wir viel Kraft wünschen.

Die Kameradinnen und Kameraden des DRK-Ortsvereins Geschwenda im Kreisverband Arnstadt e.V.

und der Ortsteilbürgermeister der Ortschaft Geschwenda Geschwenda im Februar 2021

Ortsteil Frankenhain

Vereine und Verbände

Wir sagen Danke!



Alle Mitglieder
des Modelleisenbahnclub Gräfenroda e.V.,
Sitz Frankenhain, möchten sich herzlich
für die Spenden und Unterstützungszusagen
für unsere Einfahrtssanierung bedanken.

Wir sind sehr überwältigt.

Wir hoffen, Sie sind gut ins neue Jahr 2021 gestartet
und freuen uns, Sie bald wieder bei uns
begrüßen zu dürfen!



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Sabrina Krauße, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33-33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Ronald Koch, erreichbar unter
Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigentel: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreissliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Orsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellt werden.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.